

Düsseldorf

Selbst ist der Bürger

[18.08.2017] Foto, Fingerabdruck, Unterschrift: Eine neue Generation von Self-Service-Terminals kommt in Düsseldorf zum Einsatz. In der Testphase ist die Nutzung für die Bürger kostenlos.

Das Bürgerbüro im Düsseldorfer Dienstleistungszentrum testet derzeit ein Selbstbedienungsterminal für Pass- und Ausweisanträge. Nach Angaben der Stadtverwaltung kam im ersten Schritt das Self-Service-Terminal der Bundesdruckerei zum Einsatz. Nun gehe ein Testlauf mit der Speed Capture Station der Firma Speed Biometrics in die zweite Runde.

Und so funktioniert die neue Generation von Fotoautomaten: Der Bürger erfasst am Terminal im Eingangsbereich sein Foto, seine Fingerabdrücke und seine Unterschrift. Parallel zur Aufnahme von Foto und Fingerabdrücken erfolgt die verbindliche Qualitätsprüfung des Fotos auf Biometrietauglichkeit. Während der Antragsstellung kann der Sachbearbeiter dann die am Terminal vom Bürger abgegebenen Daten aus dem Einwohnermeldeverfahren heraus an seinem Platz abrufen, die Echtheit prüfen und die Daten schließlich direkt digital und von einem geschützten Server in den Pass- oder Personalausweisprozess übernehmen.

Der Datenschutz wird laut Düsseldorfer Stadtverwaltung dabei groß geschrieben. Die biometrischen Daten werden 84 Stunden vorgehalten und danach gelöscht. Das Terminal erfülle die einschlägigen technischen Richtlinien des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und sei entsprechend zertifiziert.

In der aktuellen Testphase sei die Nutzung des Terminals gebührenfrei. Die Höhe einer späteren Gebühr stehe aber noch nicht fest. Andreas Meyer-Falcke, Beigeordneter für Personal, Organisation, IT, Gesundheit und Bürgerservice, erklärt: „Die Einführung des Selbstbedienungsterminals stellt einen wichtigen Schritt im Bereich der Implementierung von E-Government-Prozessen dar.“ Das Terminal sei in der nur kurzen Zeit schon von rund 12 Prozent der Bürger, die einen Reisepass oder Personalausweis beantragt haben, genutzt worden.

(al)

Stichwörter: Fachverfahren, Düsseldorf, Bürgerservice